

Inbetriebnahmeanleitung SolarCountNet

Lieferumfang (Solarconsult)

- SolarCountNet
- Stecknetzteil für SolarCountNet
- Master CD für PC-Programm SolarCountNet
- Kabel Buchse-Buchse 9-polig
- USB seriell Adapter
- Modem



Abb. 1 Vorderansicht

Kurzinbetriebnahme:

- Kabel vom Stecknetzteil an der Buchse Power anschließen (unbedingt auf richtige Polung achten). Power-LED leuchtet grün. RS 485 Kabel vom SolarCount an der RS485 Buchse 1 zu 1 anschließen.

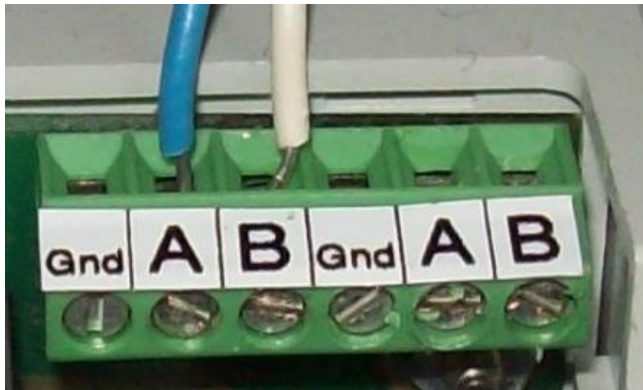


Abb. 2 Anschlussklemme SolarCount

- Wenn die LED nach einer Minute nicht leuchtet oder die LED nach einer Minute immer rot leuchtet, A B Adern an der RS485 Buchse tauschen oder SolarCount überprüfen. Die LED wechselt im normalbetrieb nach einer Minute mehrmals von grün auf rot.

Konfiguration SolarCount

- Der SolarCount, an dem der SolarCountNet angeschlossen wird, muss mit der Adresse 0 und Baudrate 2400 eingestellt sein.

Hierfür müssen Sie die Tasten 1 und 3 gleichzeitig gedrückt halten bis die erforderliche Anzeige erscheint. (siehe Abb.3).



Abb. 3 Einstellen der Baudrate und Geräteadress

Mit der Taste 2 kann die Geräteadresse geändert werden, mit der Taste 3 die Baudrate.

Sind die Einstellungen beendet, kann mit der Taste 1 in den Normalbetrieb gewechselt werden.

PC Programm „PCSolarCountNet.exe“

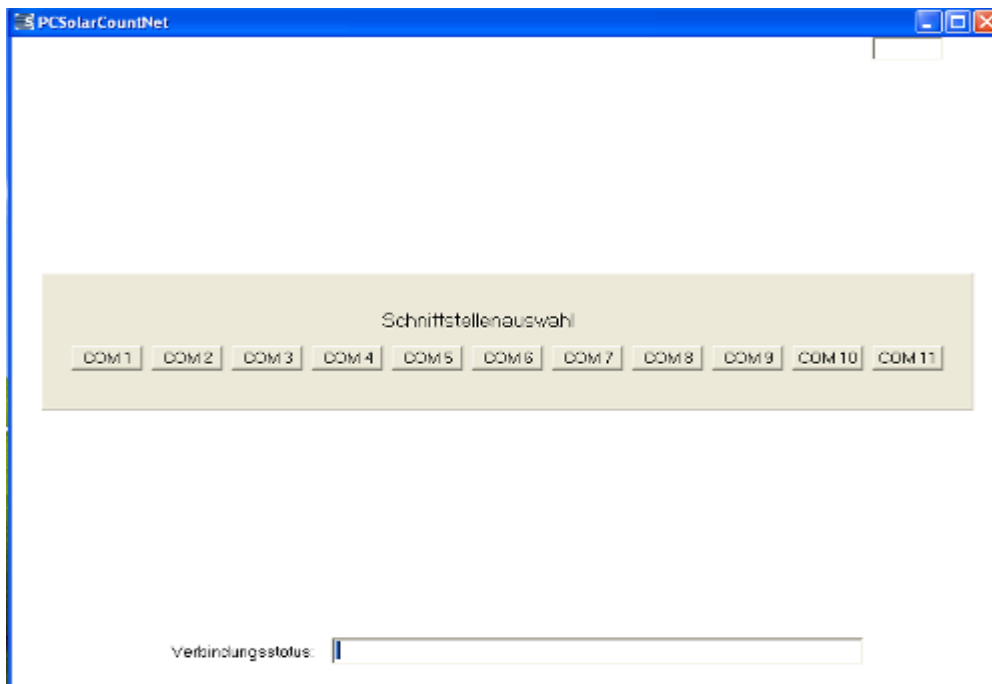
Installieren Sie das mitgelieferte Programm „PCSolarCountNet“ auf Ihrem PC, indem Sie die Setup.exe starten.

Mitgeliefertes RS 232 Kabel (Nullmodemkabel) mit dem PC und dem SolarCountNet verbinden. TXD-LED und RXD-LED müssen leuchten



Abb. 4 Anschlüsse am SolarCount Net

- Programm „PCSolarCountNet“ auf dem PC starten und die richtige COM Schnittstelle auswählen. TXD-LED und RXD-LED blinken kurz rot auf.



Die COM Schnittstelle finden Sie unter :

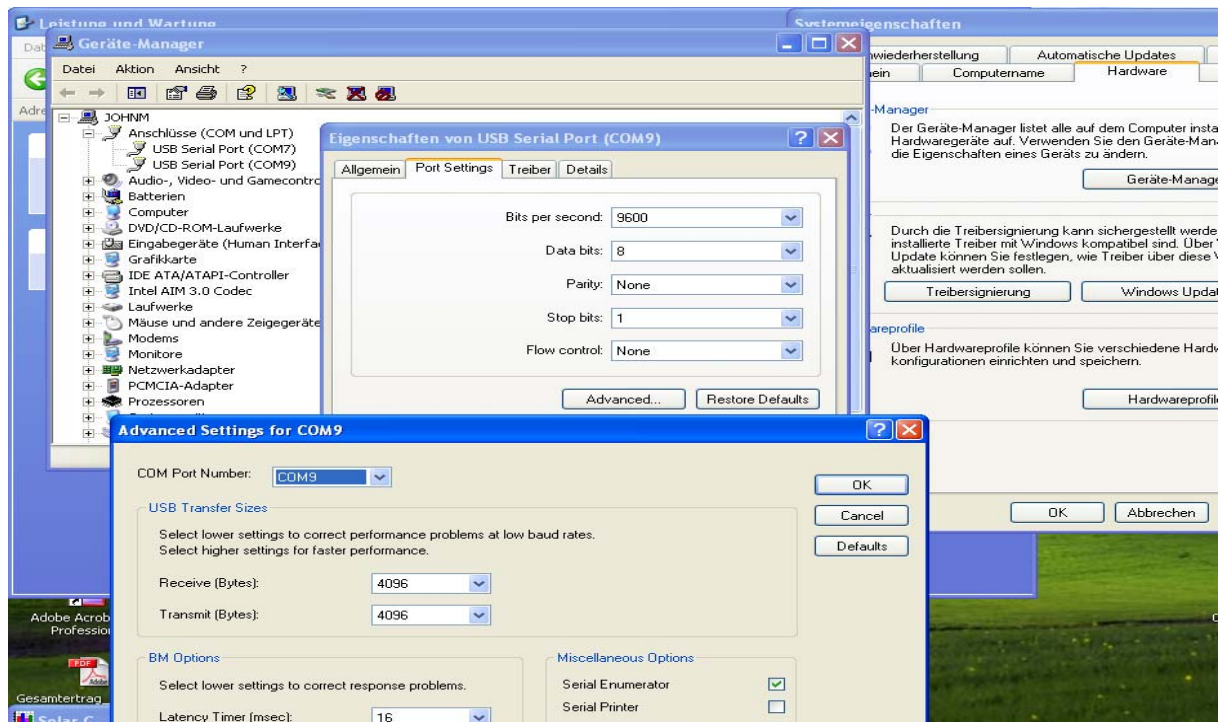
Systemsteuerung->Leistung und Wartung -> System->Hardware->Geräte-Manager Ihres Betriebssystems.

Wenn Ihr PC über eine eigene serielle Schnittstelle verfügt wird es in der Regel COM 1 oder COM 2 sein.

Wenn nicht, installieren Sie bitte den mitgelieferten USB/Seriell-Adapter.

Sollte die zugewiesene Adresse höher als 11 sein, müssen Sie diese ändern.

Dazu müssen Sie im Geräte-Manager einen Rechtsklick auf das Gerät machen und unter **Eigenschaften->Port Settings->Advanced** auswählen.



Wenn Sie die richtige Schnittstelle ausgewählt haben, erscheint im Verbindungsstatus der Text „60 Verbindungsaufbau zwischen PC und

SolarCountNet“. Der Verbindungsaufbau kann bis zu 60 Sekunden dauern. Wird keine Verbindung aufgebaut so liegt ein Fehler bei der Schnittstellenauswahl vor (die TXD-LED und RXD-LED muss im Sekundentakt blinken).

Im Verbindungsstatus erfolgt folgender Text:

Sekunde 00 bis 23 Datenaustausch zwischen SolarCount und SolarCount Net
Sekunde 24 bis 59 Datenaustausch zwischen PC und SolarCount Net

Wird die Datumsanzeige unten rechts nicht aktualisiert, ist keine Verbindung zum SolarCount vorhanden (SolarCount überprüfen, bzw. RS 485 Verbindung auf richtige Polung prüfen).

Die Uhrzeit wird immer vom SolarCount 1 übernommen.

Wen Sie eine Verbindung zum SolarCount hergestellt haben, müssen Sie ein paar Voreinstellungen vornehmen.

Dazu klicken Sie auf der oberen Menüleiste **Anlagendaten->Einstellungen**
Es erscheinen folgende Einstellungsmöglichkeiten.

1.)Werkseinstellungen Laden

Hiermit werden alle vorhandenen Einstellungen gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Weiter

2.)Anzahl der Zähler

Hier wird eingestellt wie viele Zähler (Kanäle am SolarCount) belegt sind.

Es wird empfohlen pro SolarCount 6 Zähler einzustellen, da ein SolarCount 6 Kanäle besitzt. Es kann zwar vorkommen, dass nicht alle Kanäle belegt sind, aber die nicht belegten Kanäle werden dann lediglich mit 0W erfasst.

Beispiel: Anlage mit einem SolarCount erhält 6 Zähler, Anlage mit 2 SolarCounts 12 Zähler.

Weiter

3.)Anlagengröße [KwP]

Hier wird die Größe der PV-Anlage in KwP (Kilowatt Piek) eingetragen die Sie den Unterlagen Ihrer PV-Anlage entnehmen können.

Weiter

4.)Inbetriebnahme

Hier wird das Datum, an dem die PV-Anlage zum ersten Mal eingeschaltet wurde.

Weiter

5.)Monatstabelle in KWh

Hier lassen sich manuell Monatsdaten eintragen, wenn z.B. die Anlagenüberwachung erst nachträglich eingebaut wurde und daher die vorherigen Daten nicht erfasst wurden.

Entsprechenden Monat auswählen und die Leistung in KWh eintragen.

Weiter

6.)Empfindlichkeit der Überwachung

Hier kann ein Wert zwischen 10 und 40 eingetragen werden, wobei 10 für eine hohe und 40 für eine niedrige Empfindlichkeit steht.

Mit dieser Einstellung wird geregelt, wie hoch die Toleranz der erwarteten Leistung auf den verschiedenen Kanälen ist.

Weiter

7.)Vergütung (Cent)

Stellt den Preis dar, den Sie pro erzeugte kWh erhalten. Diesen entnehmen Sie den Unterlagen der PV-Anlage.

Weiter

8.)Tageswerte löschen

Hier können die aktuellen Tageswerte gelöscht werden.

Weiter

9.)Jahres kWh löschen

Hier kann die gesamte erfasste Jahresleistung gelöscht werden.

Weiter

10.)Restart Zähler löschen

Die Software erfasst, wie oft die Anlage neu gestartet wird, dieser Wert kann hier gelöscht werden.

Weiter

11.)Lernphase aktivieren

Hiermit startet die Überwachung die Lernphase, in der sie 24 Stunden die Werte der einzelnen Kanäle vergleicht.

Die erfassten Werte werden dann als Grundlage zur Fehlererkennung benutzt.

Weiter

12.) Mobilfunknummer für SMS

Auf die hier eingetragene Handynummer wird im Fehlerfall eine SMS geschickt.
(Nummer von SolarConsult voreingestellt)

Weiter

13.) Datenübertragung

Hier wird eingestellt auf welche Weise die Daten auf den Internetserver übertragen werden.

Unter Modem wählen Sie zwischen 2 möglichen Modems aus und ob eine 0 vorgewählt werden soll oder nicht. Es dürfen nur die mitgelieferten Geräte verwendet werden.

Bei Anlagen mit COM-Server ist der Server auf DHCP/BOOTP aktiv gestellt d.h. die Adressen von IP Adresse, Netzmaske und Gateway werden automatisch zugewiesen. Mit der mitgelieferten CD vom COM-Server können die Einstellungen geändert werden (Systemadministrator fragen). Eine Verbindung vom COM-SERVER über **die Firewall** zum FTP-Server muss möglich sein.

Weiter

14.) Internetkennung

Diese letzte Seite zeigt die Internetkennung Ihrer Anlage an, die nötig ist um die Anlage zu identifizieren.

Diese Werte werden automatisch von Ihrem SolarCount Net zugewiesen und dürfen nicht geändert werden.

Hinweis:

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden müssen Sie mindestens 1 Minute warten um sicher zu stellen, dass alle Einstellungen an das SolarCount Net Modul übertragen wurden.

Weiteres Vorgehen:

1. Das Nullmodemkabel von Ihrem PC trennen und an das Modem oder den COM-Server anschließen.
2. Das Netzwirkkabel wird mit dem COM-Server verbunden.
3. Steckernetzteil und Telefonkabel am Modem bzw. COM-Server anschließen.
4. Das Steckernetzteil vom SolarCountNet kurz ziehen (SolarCountNet wird dadurch Resetet)
5. Das Modem bzw. der COM-Server bauen automatisch nach einer Minute eine Verbindung auf, und übertragen die erfassten Anlagenwerte an den Internetserver.

Die gesendeten Daten der Anlage finden Sie unter
<http://www.solaranlagen.solarconsult.de/>

Hinweis:

Wenn die Daten korrekt gesendet wurden dauert es bis zu einem halben Tag bis diese Online sichtbar werden.